

**SC GAMPRIN**

**Gegründet:** 1969  
**Mitglieder:** 224  
**Präsident:** vakant  
**Vizepräsident:** Wolfgang Oehri  
**Kassierin:** Beatrice Büchel  
**Sekretärin:** vakant  
**Chef Material:** Helmut Malin  
**Stv. Chef Material:** Erich Meile  
**Chef Jugend:** Herbert Malin  
**Chef Wirtschaft:** Pius Kissling  
**Kontakt:**  
 Ski Club Gamprin Postfach 118  
 FL-9487 Gamprin  
**Telefon:** +423-373 46 64  
**E-Mail:** wolfgang.oehri@powersurf.li  
**Internet:** noch in Arbeit

**SPORT IN KÜRZE**

**Neues Video soll alles klären**

**SKI ALPIN** – Beim österreichischen Skiverband (ÖSV) ist man zuversichtlich, dass es im «Fall Schönfelder» doch noch ein Happy End gibt. Es soll ein Video existieren, auf dem zu sehen ist, dass es beim Slalom von Park City am Sonntag eine eindeutige Behinderung des Österreicherers durch einen gestürzten Torrichter gab.

**Pech zum Abschluss**



**MOTORSPORT** – Im bernischen Roggwil fand das letzte Indoor-Mofa-Cup-Rennen (insgesamt sechs Rennen) statt. Gefahren wurde in den Klassen bis 64 ccm, bis 74 ccm und bis 100 ccm. Der 16-jährige Triesenberger Jürgen Schädler (rechts) fuhr alle sechs Rennen, vier davon in der Klasse bis 64 ccm und die zwei letzten in der Klasse bis 74 ccm. In Roggwil hatte Schädler Pech, ein Plattfuss warf ihn in der Rangliste auf Platz neun zurück. Der Sieg in der 74-ccm-Klasse ging an Simon Stähli. Zum ersten Mal mit von der Partie war der ebenfalls 16-jährige Manuel Eberle (links) aus Triesenberg, der in der Kategorie bis 64 ccm auf den 14. Rang kam.

**Karrierenende von Mourning**

**BASKETBALL** – Der amerikanische NBA-Profi Alonzo Mourning von den New Jersey Nets muss seine Karriere beenden und sich schnellstmöglich einer Nierentransplantation unterziehen. Beim 33-Jährigen wurde im Oktober 2000 eine seltene Krankheit diagnostiziert, welche die Reinigungsfunktion der Niere beeinträchtigt. Mourning, der noch im Sommer einen Vierjahres-Vertrag über rund 30 Millionen Franken unterschrieb, war in dieser Saison bei allen zwölf Spielen der Nets mit von der Partie. Doch in den vergangenen Wochen verschlechterte sich seine Nierenfunktion rapid. Insgesamt bestritt Mourning für Charlotte, Miami und New Jersey 634 NBA-Matches und brachte es im Schnitt auf 20 Punkte und 9,7 Rebounds.

**Eishockey: NHL**  
 National Hockey League, Montag: Colorado Avalanche (ohne David Aebischer) – Nashville Predators 2:3. Detroit Red Wings – Washington Capitals 1:4. Toronto Maple Leafs – Vancouver Canucks 2:1. Florida Panthers – Buffalo Sabres 2:1. Dallas Stars – Phoenix Coyotes 5:2.

**Basketball: NBA**  
 National Basketball Association, Montag: Orlando Magic – Indiana Pacers 78:89. Boston Celtics – New York Knicks 88:94. Atlanta Hawks – Detroit Pistons 89:94. Los Angeles Clippers – Houston Rockets 90:105.

**Volleyball: Weltcup in Japan**  
 Weltcup der Männer in Japan, 8. Spieltag: Serbien-Montenegro – Tunesien 3:0 (25:16, 25:14, 25:21). Frankreich – Kanada 3:0 (25:19, 25:20, 25:16). USA – Venezuela 3:0 (28:26, 25:16, 25:23). Brasilien – Ägypten 3:0 (25:20, 25:20, 25:13). Südkorea – Japan 3:0 (25:22, 25:13, 25:23). Italien – China 3:0 (25:15, 25:20).  
 Rangliste (je 8 Spiele): 1. Brasilien und Serbien-Montenegro je 16 (24:3 Sätze), 3. Italien 14 (22:4), 4. USA 14 (21:6), 5. Frankreich 10 (17:12), 6. Südkorea 8 (13:14), 7. Japan 6 (13:18), 8. Kanada 4 (9:20), 9. Venezuela 4 (7:18), 10. China 2 (9:21), 11. Tunesien 2 (5:23), 12. Ägypten 0 (2:24). – Die ersten drei Teams qualifizieren sich für die Olympischen Spiele 2004 in Athen.

**«Limit ist bald erreicht»**

**Der SC Gamprin kann sich über zu wenig Nachwuchs nicht beklagen**

**GAMPRIN** – Das Volksblatt präsentiert in einer mehrteiligen Serie die Liechtensteiner Skiklubs im Detail. Nach dem UWW, Triesenberg, Schaan, Vaduz und Balzers wird heute der SC Gamprin, der jüngste Traditions-Skiklub Liechtensteins, vorgestellt.

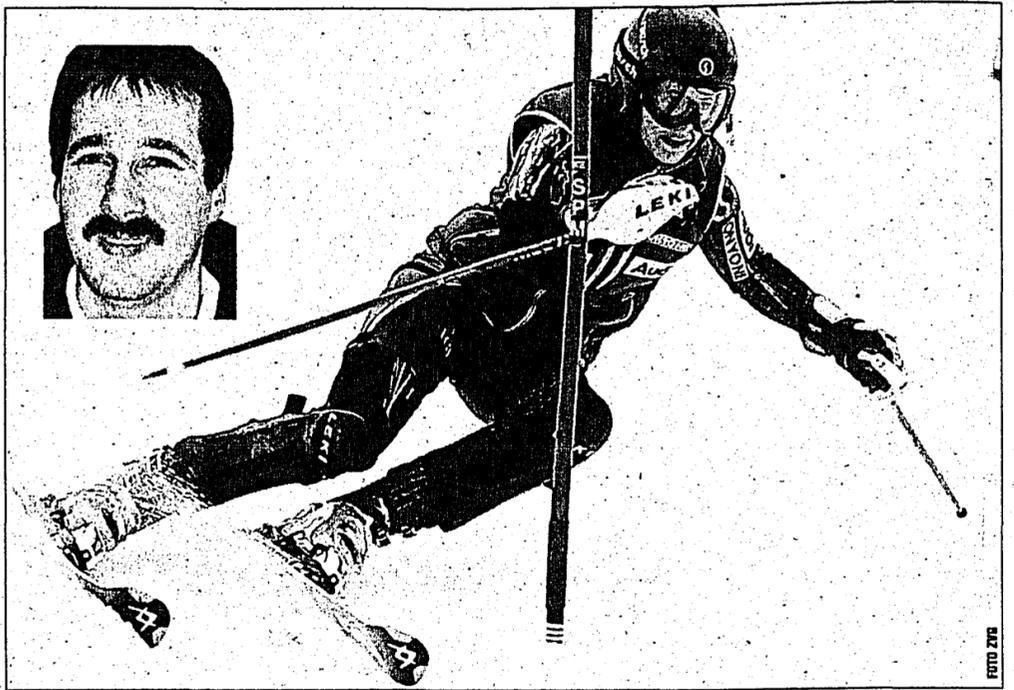
• Michael Benvenuti

Der SC Gamprin ist der jüngste der sieben traditionellen Skiklubs im Fürstentum. Am 10. Februar 1969 wurde das «Nesthäkchen» im Restaurant Frohsinn aus der Taufe gehoben, erster Präsident war Valentin Caviezel. Bereits drei Wochen später, am 2. Februar 1969, wurde in Wildhaus mit grossem Erfolg das erste Klubrennen ausgetragen. Als Vorläufer startete ein gewisser Karl Alpiger, der 15 Jahre später zu den weltbesten Abfahrern zählte.

Die Nachwuchsförderung wurde beim SC Gamprin immer schon gross geschrieben. So wurde 1971 der Jugendkader ins Leben gerufen, aus dem die ehemaligen SCG-Spitzenläufer Günther Marxer und Gerald Näscher hervorgingen. Marxer war auch das erste Gampriner Skiklub-Mitglied, das bei einer Weltmeisterschaft und bei Olympia Liechtensteins Farben vertrat. 1984 in Sarajevo feierte er mit dem ausgezeichneten 13. Rang in der Olympiaabfahrt seinen grössten Erfolg.

**Marxer vor der Ablöse?**

Marxer könnte als erfolgreichstes Klubmitglied aber bald abgelöst werden, denn mit Marina Nigg und Claudio Sprecher, der schon bei der WM 2003 in St. Moritz am Start war, verfügt der SCG über zwei vielversprechende LSV-Kaderläufer. Aber nicht nur deshalb spricht SCG-Vizepräsident Wolfgang Oehri von einer goldenen Ära: «Der Klub erfreut sich bester Gesundheit.» Ein Hauptgrund dafür sei, dass der Klub früh erkannt habe, dass das Wohl eines Klubs mit der gezielten Jugendförderung beginnt: «Wir waren einer der ersten Klubs, die mit Roland



Mit Marina Nigg hat der von Wolfgang Oehri (kleines Bild) geführte SC Gamprin ein heisses Eisen im Feuer.

Fuchs einen professionellen Trainer hatten.» Dieser ist mittlerweile Trainer beim Team «Racing Liechtenstein», dem vom SC Gamprin mitgegründeten Bindeglied zwischen Skiklubs und LSV-Jugendkader.



Dass der SC Gamprin im «Racing Liechtenstein» sechs von 13 Athleten stellt, ist ein weiteres Indiz für die tolle Nachwuchsarbeit. «Nachwuchssorgen haben wir keine, im Gegenteil. Mit 46 Kindern bei 5 Trainern ist das Limit bald erreicht», ist Oehri

vom Talente-Nachschub positiv überrascht. Damit dieses Reservoir an zukünftigen Ski-Stars nicht versiegt, veranstaltet der SC Gamprin seit jeher einen Weihnachtsskikurs. «Und das mit grossem Erfolg», wie Oehri bemerkt, «jedes Jahr nützen 20 bis 25 Kinder dieses Angebot.»

**Perfekte Bedingungen**

Kindern die Freude am Skisport zu vermitteln und ihnen eine solide Grundausbildung zu bieten, bezeichnet Oehri deshalb auch als Philosophie des SCG: «Wobei es auch sehr wichtig ist, Kindern, die in den Profisport streben, diese Möglichkeit auch anzubieten.» Eines kann der SC Gamprin auf jeden Fall, seinen Mitgliedern perfekte Bedingungen bieten. «Wir trainieren seit Jahren auf der Alpe Rautz am Arlberg», verrät Oehri, «im Herbst waren wir auch beim Gletschertraining in Sölden.»

Eines hat der SC Gamprin aber nicht, einen Klubpräsidenten. Seit

der GV im vergangenen Sommer, als Langzeitpräsident Arno Kind seinen Rückzug bekannt gab, stehen die Gampriner ohne Oberhaupt da, leitet Vizepräsident Oehri provisorisch den Verein. Das Präsidentenamt kommt vor Oehri aber nicht in Frage. «Ich wurde bei den letzten Gemeinderatswahlen in Gamprin gewählt. Allein von der Zeit her wäre der Präsidentenposten unmöglich zu bewerkstelligen.» Denn «nebenbei» ist der 39-Jährige berufstätig, Mitglied im LSV-Rat und dreifacher Familienvater. Der sehnlichste Wunsch Oehris, ein hauptamtlicher Geschäftsführer für den SC Gamprin, ist deshalb umso verständlicher, «aber auch in selbster Masse unrealistisch».

Bereits realisiert wurde hingegen der Termin der Liechtensteiner Jugendmeisterschaften 2004. Am 13. und 14. März wird der SC Gamprin, wie schon in den vergangenen Jahren, die Slalom- und Riesentorlaufrennen in Malbun organisieren.

**Woodchucks erfolgreich**

**Basketball, 3. Liga: Frauenfeld – BBC Schaan 69:83**

**FRAUENFELD** – Die Schaaner Basketballer mussten auswärts zum CVJM Frauenfeld. Dabei konnten sie erneut ihre Klasse unter Bewels stellen und schlussendlich ohne grosse Probleme einen 69:83-Erfolg nach Hause mitnehmen.

Mit dem CVJM Frauenfeld besuchten die Schaaner am vergangenen Freitag ein Team, welches in der unteren Hälfte des Tableaus beheimatet ist. Mit dieser Tatsache im Hinterkopf startete die Mannschaft der Woodchucks sehr konzentriert in die Partie. Aus einer gesicherten Abwehr heraus erspielten sich die Schaaner Punkt für Punkt. Diese klare Überlegenheit der Gäste konnte vom Heimteam in keiner Phase des Spiels mit spielerischen Mitteln in Frage gestellt werden. Ihre Hoffnung legten die Frauenfelder in eine immer härtere Spielweise. Allerdings brachte auch dieses Konzept keinen Erfolg gegen die selbstsicher aufspielenden Schaaner. Der Halbzeitstand von 32:50-Punkten unterstreicht diese Tatsache.

**Woodchucks weiter am Drücker**

Nach der Pause schalteten die Woodchucks dann nochmals einen

Gang höher und spielten die Gegner regelrecht schwindlig. In dieser Phase fielen auf Schaaner Seite vor allem Christian Lorente und Nenad Markovic auf. Ihr perfektes Zusammenspiel konnte kaum gebremst werden. Und versuchten es die Frauenfelder mit einem Foulspiel, so erzielten die beiden Schaaner dennoch die Punkte. Der Stand von 46:71-Zählern nach dem dritten Viertel liess keinen Zweifel mehr am Sieger der Partie aufkommen.

**Unter den Erwartungen**

Im letzten Viertel blieben die Woodchucks dann aber leider unter den Erwartungen: den sicheren Sieg im Hinterkopf spielten sie nur noch halbherzig und liessen sich etliche sehr gute Korbchancen entgehen. In der Folge konnte der Gegner noch einige Punkte Resultatkosmetik betreiben, den Schaaner Sieg aber konnten sie in keiner Weise mehr gefährden.

**Immer 100 Prozent geben**

Dieses Viertel stimmte auch Spielertrainer Nenad Markovic nachdenklich: «Vor allem im letzten Viertel war ich mit der Mannschaftsleistung nicht zufrieden. Wir müssen noch daran arbeiten, auch

über die volle Distanz 100 Prozent Einsatz zu geben.» Dies ist in Hinblick auf die nächste Partie notwendig: in diesem Spiel wird quasi eine Vorentscheidung über einen Aufstiegsplatz getroffen. Schafft es das Schaaner Team im nächsten Spiel zu gewinnen, so darf mit grosser Wahrscheinlichkeit mit einem Platz unter den ersten zwei Teams der Liga gerechnet werden. Dies würde es den Woodchucks ermöglichen an den Aufstiegsplayoffs in die zweite Liga teilzunehmen. Einen grösseren Erfolg könnte es im ersten Jahr in der dritten Liga nicht geben.

**Nächstes Heimspiel**

Diese Spekulationen werden schon bald geklärt: Am Sonntag, den 7. Dezember spielen die Woodchucks ihr nächstes Heimspiel. Gast ist der BC Seuzach, die Partie findet um 14.00 Uhr im Liechtensteinischen Gymnasium statt.

**Für die Woodchucks spielten**

Christian Lorente (Punkte: 42), Nenad Markovic (17), Andreas Walter (7), Martin Schlegel (5), Tito Taveras (5), Roman Bamberger (4), Florian Hilti (3), Jürgen Büchel, Webster Kabalu, Jakob Kreuzer.

**Namen bekannt**

**LEICHTATHLETIK** – Bei den beiden an der WM in Paris festgestellten Dopingfällen mit dem anabolen Designer-Steroid Tetrahydrogestronon handelt es sich gemäss der Sportzeitung «L'Equipe» um Dwain Chambers und Kevin Toph.

ANZEIGE

**LUST KURVEN**

**SAISONKARTEN-VORVERKAUF:**

- Gamprin, 28.11.2003  
16 – 20 Uhr, Clubhaus
- Vaduz, 1.12.2003  
16 – 20 Uhr, Restaurant Adler
- Triesen, 2.12.2003  
16 – 20 Uhr, Gemeindeforum
- Schaan, 3.12.2003  
16 – 20 Uhr, Restaurant Linden Pic
- Balzers, 4.12.2003  
16 – 20 Uhr, Foyer Gemeindeforum
- Triesenberg, 5./6./7./12.2003  
Weihnachtsmarkt

**LGT**

**BERGBAHNEN MALBUN LIECHTENSTEIN**  
 Weitere Details unter:  
[www.malbun.li](http://www.malbun.li)